



vorwort

Organische Küchen- und Gartenabfälle auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren, ist keine Wissenschaft.

Mit einfachen Mitteln und ein wenig Zeit lässt sich aus organischen Abfällen hochwertige Komposterde herstellen, die wiederum als Dünger im Garten Verwendung finden kann. Ein natürlicher Kreislauf wird geschlossen.

Die Kompostierung ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Tipps und wichtige Hinweise zum Thema finden Sie in dieser Fibel.

Sollte Ihnen beim Studieren der Fibel das eine oder andere unverständlich sein so scheuen Sie sich nicht, die Stader Abfallberatung, anzufragen. Tel. 04141/12-567. Wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

Das Umweltamt wünscht Ihnen viel Spaß und Erfolg!

inhalt



.01 DEFINITION UND VORTEILE

Was ist Kompost?	S. 04
Was bewirkt Kompost?	
Welchen Vorteil hat das Kompostieren?	
Was kann kompostiert werden?	S. 05

.02 TECHNIK UND PROBLEME

Wie kompostiert man richtig?	S. 06
Sind Hilfsstoffe nötig?	S. 07
Probleme bei der Kompostierung	S. 08

.03 ANWENDUNG UND GRÖßERE MENGEN

Wie arbeitet man mit Kompost?	S. 09
Anwendungsempfehlungen	S. 10
Größere Mengen Kompost	S. 11
Anlage eines Hochbeets	S. 12

.04 10 REGELN

... für guten Kompost	S. 13
-----------------------	-------

.05 EXPERIMENTE

Kompostieren für Kinder	S. 14
-------------------------	-------

.06 HINWEISE

Gartenabfälle in der Natur	S. 15
----------------------------	-------

.07 KONTAKT

Die Abfallberatung des Umweltamtes	S. 16
------------------------------------	-------



KOMPOST IST EIN UNBEWEGLICHES ERZEUGNIS DER VERROTTLUNG VON PFLANZLICHEN RESTEN, DAS HINTERBLIEBEN BLEIBT NACH DER VERROTTLUNG VON ORGANISCHEN ABFÄLLEN. DAHER WIRD LE WICHTIGSTE ALLERLEI ABFÄLLE (BAUM- UND STRAUCHSCHNITT, LAUB, OBST- UND GEMÜSEABFÄLLE) ZERSETZT UND ABGEBAUT. DAS MIT NÄHRSTOFFEN ANGEZEICHNETE NATÜRLICHE ENDPRODUKT, DER FERTIGE KOMPOST, WIRD ALS ERDÄHNLICHES BODENVERBESSERUNGSMITTEL IM GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU VERWENDET.

definition

WAS IST KOMPOST?

Kompost ist ein aus organischen Abfällen (z.B. Baum- und Strauchschnitt, Laub, Obst- und Gemüseabfälle) erzeugtes Verrottungsprodukt. Diese Abfälle werden mit ausreichender Luftzufuhr durch Kleinstlebewesen und Mikroorganismen zersetzt und abgebaut. Das mit Nährstoffen angereicherte natürliche Endprodukt, der fertige Kompost, wird als erdähnliches Bodenverbesserungsmittel im Garten- und Landschaftsbau verwendet.

WAS BEWIRKT KOMPOST?

Kompost hat eine Vielzahl positiver Eigenschaften:

- er erhöht den Humusgehalt des Bodens
- er fördert das Pflanzenwachstum
- die Pflanzen werden widerstandsfähiger gegen Krankheiten
- das Wasserbindevermögen des Bodens wird erhöht
- er verbessert den Boden

WELCHEN VORTEIL HAT DAS KOMPOSTIEREN?

Kompostieren ist einfach ausgedrückt „Recycling im Garten“ und bietet viele verschiedene Vorteile.

FÜR DEN HAUSHALT

Durch die Kompostierung werden die Abfallmengen deutlich verringert.

FÜR DIE NATUR

Bei der Verwendung von Kompost wird kein zusätzlicher Dünger benötigt. Er hat eine lang anhaltende Wirkung und ist ein echtes Naturprodukt.

FÜR DIE UMWELT

Es kann auf chemische Dünge- und Spritzmittel verzichtet werden. Kompost wird auch als Ersatz für Torf verwendet und trägt damit zur Schonung der Moore bei.

FÜR SIE

Sie können Ihren ganz persönlichen Teil zum Umweltschutz beitragen und werden das schöne Gefühl kennenlernen, wenn sich Abfälle ohne großen Aufwand in ein natürliches und nützliches Produkt verwandeln.

WAS KANN KOMPOSTIERT WERDEN?

Alle organischen Küchen- und Gartenabfälle sind für die Kompostierung geeignet. Je vielfältiger die Mischung, desto besser funktioniert die Kompostierung und desto wertvoller ist der Kompost. Verzichten Sie dennoch möglichst auf gekochte Speisereste, da sie Ungeziefer anlocken können.

GUT GEEIGNET

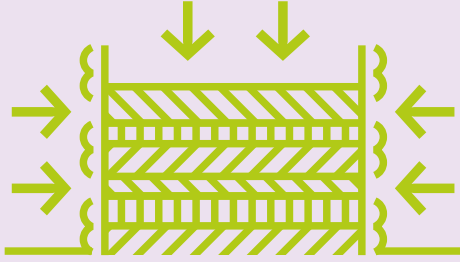
Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen (zerdrückt), Kaffee- und Teesatz, Blumen, Blumenerde, Rasenschnitt (angewelkt), Wildkräuter, Laub, Baum- und Strauchschnitt, Rinde, Sägemehl, Holzwolle, Kleintierstreu und -mist

NICHT GEEIGNET

Zitrusfruchtschalen, Speisereste (gekocht), Knochen

AUF GAR KEINEN FALL

Staubsaugerbeutel, Straßenkehricht, Zigarettenkippen, Blumentöpfe, Plastiksäcke u.ä., mineralisches Katzenstreu, behandelte Hölzer



KOMPOST IST DAS WICHTIGSTE NÄHRMITTEL FÜR
PFLANZEN UND TIERISCHES GÜTE. ER
WIRKT SICH POSITIV AUF DIE BODENFRUCHT-
BARKEIT AUS. ER BEWIRKT AUCH DIE
WASSERHALTUNG UND VERMEIDET
DIE VERDAMPFUNG VON NÄHRSTOFFEN.
KOMPOST KANN AUCH ALS UNTERKUNFT FÜR
WASSERLÄUFER UND ANDERE TIERLEBEN
DIENT, DIE SICH IN DER ERDE
BEWEGEN, UND BEWIRKT DIE
WASSERHALTUNG.



technik

WIE KOMPOSTIERT MAN RICHTIG?

Es gibt sehr viele Möglichkeiten zu kompostieren. Im Folgenden beschränken wir uns auf die Technik mit einem Kompostbehälter. Der Kompostbehälter, den Sie in jedem Bau- und Gartenmarkt finden, sollte einen windgeschützten schattigen Platz erhalten. Er muss auf dem freien Erdboden stehen, damit Kleinstlebewesen aus dem Boden, wie z.B. Regenwürmer von unten in den Behälter gelangen können.

Zunächst legt man eine ca. 10 - 20 cm hohe Schicht von grobem Strukturmaterial auf den Boden des Behälters, um für eine gute Belüftung zu sorgen und um Staunässe zu vermeiden. Für diese Schicht eignet sich am besten Reisig oder Heckenschnitt.

Als Starthilfe empfiehlt es sich, einen Eimer Gartenerde, besser noch fertigen Kompost darüber zu verteilen. Damit sind die Vorbereitungen schon abgeschlossen und sie können sofort beginnen, Ihre Küchen- und Gartenabfälle einzufüllen. Ist der Behälter voll, muss der Inhalt umgesetzt werden, das heißt die zuletzt eingefüllten Abfälle müssen unten liegen. Bereits fertiger Kompost kann sofort verwendet werden, sollte allerdings vorher abgeseibt werden.

PROBLEME BEI DER KOMPOSTIERUNG

PROBLEM .01

DIE VERROTUNG KOMMT NICHT IN GANG, ES TRETEN ABER KEINE UNANGENEHMEN GERÜCHE AUF

- a) Der Kompost ist zu trocken
→ Kompost befeuchten oder umsetzen und dabei anfeuchten
- b) Der Kompost enthält zu wenig Stickstoff; es wurde zuviel Sägemehl, Strauchschnitt oder Laub kompostiert.
→ Stickstoff zugeben z.B. durch zumischen von Rasenschnitt, Brennnesseln oder Hornspänen

PROBLEM .02

ES TRETEN UNANGENEHME GERÜCHE AUF

- a) Unzureichende Luftzufuhr; es ist zuwenig Strukturmaterial enthalten oder der Kompost ist zu nass
→ Den Kompost locker auf eine Reisigschicht umsetzen; Strukturmaterial wie Heckenschnitt, Stroh u.a. zumischen und etwas Erde darüber geben

PROBLEM .03

UNGEZIEFERBEFALL WIE MÄUSE UND RATTEN

- a) keine gekochten Speiseabfälle auf den Kompost geben
- b) Metallgitter unter den Kompostbehälter legen
- c) befinden sich Gewässer in der Nähe und schaffen a) und b) keine Abhilfe, muss die Kompostierung eingestellt werden und evtl. eine Bio-tonne beantragt werden

PROBLEM .04

AUS DEM FERTIGEN KOMPOST WACHSEN WILD- ODER UNKRÄUTER.

- a) Unzureichende Erwärmung
→ Wildkräuter zukünftig in die Mitte geben, da nur dort die höchsten Temperaturen entstehen.

PROBLEM .05

SCHIMMEL UND KLEINE OBSTFLIEGEN

- a) Es besteht kein Grund zur Besorgnis, da Pilze, Fliegen und andere Kleinstlebewesen für die natürlichen Abbauprozesse notwendig sind.



KOMPOST MIT EINER SEITLICHEN ÖFFNUNG ALS
 BEHÄLTNER FÜR EIN KOMPOSTHAUFEN, DER
 KOMPOSTIERENDE BEI EINER SEITLICHEN ÖFFNUNG
 BEWEGLICHEN, WENN SIE SIE NUTZEN, UM
 DIE REIFE DES KOMPOSTES ZU ÜBERPRÜFEN
 UND IHN DIREKT ZU ENTFERNEIN. SIE SIND
 BESONNERS DANN VORTEILHAFT, WENN MAN
 HÄUFIGER KLEINERE MENGEN KOMPOST
 VERWENDEN MÖCHTE.

anwendung



WIE ARBEITET MAN MIT KOMPOST?

Nach etwa einem Jahr hat die Natur ihr Werk getan und Sie erhalten wertvollen ausgereiften Kompost. Bevor er verwendet wird, sollte er noch gesiebt werden. Dabei können grobe und holzige Teile als Starthilfe wieder in den Kompostbehälter zurück gegeben werden.

Bestimmte Behälter ermöglichen es zudem durch eine seitliche Öffnung, die Reife des Kompostes zu überprüfen und ihn direkt zu entnehmen. Sie sind besonders dann vorteilhaft, wenn man häufiger kleinere Mengen Kompost verwenden möchte.

Nun verteilt man den Kompost auf die Gartenflächen, die gedüngt oder verbessert werden sollen und harkt ihn gründlich ein. Kompost sollte nicht mit umgegraben werden. Bitte bedenken Sie, dass Kompost ein hochwertiger Dünger ist und nur der Bodenverbesserung dient. Er ist kein Ersatz für Blumenerde oder Ähnliches, das heißt Blumen und Sträucher dürfen nicht direkt in Komposterde gesetzt werden (s. Anwendungsempfehlungen).

ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN

BEERENOBST

2-3 l/m²

Zeitpunkt: im Frühjahr, vor dem Pflanzen,
als jährliche Bodenpflege mit Düngewirkung

GEMÜSE (MITTEL- UND STARKZEHRER)

z.B. Blumenkohl, Brokkoli, Gurken, Kartoffeln, Porree, Rote Beete, Rotkohl, Spinat, Tomaten

4 - 5 l/m²

Zeitpunkt: vor der Aussat oder dem Pflanzen

GEMÜSE (SCHWACHZEHRER)

z.B. Bohnen, Erbsen, Feld- und Kopfsalat, Möhren, Radieschen, Schnittlauch, Petersilie, Zwiebeln

2-3 l/m²

Zeitpunkt: vor der Aussat oder dem Pflanzen

BLUMENBEETE

2-3 l/m²

Zeitpunkt: im Frühjahr

RASENPFLERGE

1-2 l/m²

Zeitpunkt: während der Wachstumszeit

BÄUME, STRÄUCHER

2-3 l/m²

Zeitpunkt: während der Wachstumszeit
zur Bodenpflege und Nährstoffversorgung

PFLANZLOCH

für Bäume und Sträucher als Kompostgabe ins Pflanzloch

1 Teil Kompost + 4 bis 5 Teile Gartenerde

BLUMENERDE

für Balkonkästen, Blumentöpfe und -kübel

1 Teil Kompost + 4 Teile Gartenerde

NEUANLAGE

10 - 20 l/m² oder 1-2 cm Auflage

Einmalig zur Neuanlage von Pflanzflächen und Rasen, bei sehr schlechtem Boden 10-20 cm einarbeiten

HINWEIS

Auf Grund seines hohen pH-Wertes und seinen basisch wirkenden Stoffen sollte Kompost nicht für Moorbeetpflanzen (z.B. Rhododendron, Azalleen, Erika) verwendet werden.

Kompost-Mutterboden-Gemisch kann als reines Pflanzensubstrat und zur direkten Aussat eingesetzt werden.

GRÖßERE MENGEN KOMPOST?

Wenn Sie größere Mengen Kompost oder Kompost-Mutterboden-Gemisch benötigen, wenden Sie sich bitte an die Abfallwirtschaftszentren (AWZ) des Landkreises.



AWZ STADE-SÜD:
Tel. 0 41 41/991 39 37 (vormittags)



AWZ BUXTEHUDE-ARDESTORF:
Tel. 0 41 68/82 55

Dieser Qualitätskompost ist ständig und zu einem fairen Preis erhältlich. Außerdem wird er regelmäßig untersucht und wurde von der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. mit dem „Gütezeichen Kompost“ ausgezeichnet. Weitere Informationen erhalten Sie mit einem Faltblatt zur Qualitätsanalyse des Komposts unter Tel. 04141/12-567.



Zusätzlich können Sie nach vorheriger Anfrage in den AWZ Wurzelmulch kaufen. Er ist besonders haltbar und eignet sich gut zum Abdecken von großen Gartenflächen. Unter Bäumen und Sträuchern etwa 5 cm Auflage.

10 regeln



... FÜR GUTEN KOMPOST

- .01 Idealer Standort für den Kompostbehälter ist ein windgeschützter schattiger Platz.
- .02 Für ausreichend Luftzufuhr sorgen: Kompost ohne Luft = Fäulnis und Gestank
- .03 Niemals nach allen Seiten geschlossene Behälter verwenden (Luftmangel).
- .04 Niemals den Komposthaufen auf Stein, Asphalt, oder Beton aufsetzen. Er braucht Erde als Untergrund, da nur so Regenwürmer und andere Kleinstlebewesen eindringen können.
- .05 Grobes Material etwa 10 - 20 cm als unterste Schicht aufbringen, dann die feineren Gartenabfälle schichtweise oder vermischt darauf legen.
- .06 Als Zusatz normale Gartenerde oder fertigen Kompost als Verrottungsbeschleuniger dünn über die einzelnen Schichten streuen und eventuell anfeuchten.
- .07 Abfälle vermeiden, die Ungeziefer anlocken, oder sie mit Erde gut abdecken.
- .08 Vollkommene Trockenheit vermeiden. Kompost leicht und regelmäßig nässen, denn Kleinstlebewesen benötigen Feuchtigkeit.
- .09 Den Haufen nicht zu stark befeuchten, denn dann fehlt Luft. Es kommt zur Vergärung und die Regenwürmer sterben ab. Rasenschnitt nur in kleinen Mengen zum Kompost geben und vorher anwelken lassen.
- .10 Zwiebelschalen, Schnittlauchreste, Kaffee- und Teesatz sind ideales Regenwurmfutter.

Ein Umsetzen des Komposthaufens ist nicht unbedingt notwendig, trägt aber zur Beschleunigung der Reife bei.



hinweise



GARTENABFÄLLE IN DER NATUR

Gartenabfälle gehören wie auch Müll nicht in die Natur. Viele Menschen entsorgen Gartenabfälle z.B. im benachbarten Wald, im nächsten Straßengraben oder in andere natürlich entstandene Bodenvertiefungen. Häufig wissen sie gar nicht, dass dadurch ein erheblicher Schaden an der Tier- und Pflanzenwelt angerichtet wird.

Durch die Verteilung von Samen importierter exotischer Zierpflanzen wird das Gleichgewicht und Überleben heimischer Pflanzen stark beeinträchtigt. Diese Exoten verdrängen schwache und meist auf der „Roten Liste“ stehende Wildgewächse. Sie vernichten damit gleichzeitig den Lebensraum von unzähligen Insektenarten und deren Larven, die ausschließlich von diesen bestimmten Pflanzen leben.

Der Boden unter wilden Gartenabfallplätzen reichert sich zudem extrem stark mit Stickstoff an, was bis zur Verseuchung naher Flüsse und des Grundwassers führt.

Auf diesen Stickstoffinseln wachsen zudem noch bevorzugt Brennnesseln, die sich dort ausbreiten und wiederum unzählige bedrohte Pflanzenarten verdrängen.

Die ausgewilderten exotischen Gewächse können sogar Kindern und Erwachsenen gefährlich werden. Beispielsweise verursacht der Riesenbärenklau starke Hautverbrennungen durch seine Giftigkeit und aggressiven Säfte.

Letztlich sind wilde Gartenabfallkippen auch kein schöner Anblick. Handeln Sie umweltfreundlich. Kompostieren Sie Ihre Gartenabfälle auf Ihrem Grundstück oder bringen Sie sie zur nächsten Abfallannahmestelle.

kontakt

Für Fragen rund um das Kompostieren und zum Thema Abfall allgemein steht Ihnen die telefonische Abfallberatung jederzeit zur Verfügung.



Rufen Sie uns einfach an!

ABFALLBERATUNG
TEL. 0 41 41/12-567

Fax: 0 41 41/12-575

www.landkreis-stade.de

umweltamt.abfallwirtschaft@landkreis-stade.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
 Landkreis Stade
 Der Landrat
 Abteilung Abfallwirtschaft/Bodenschutz
 Abfall- und Umweltberatung
 September 2006

Gestaltung und Realisation:
 moradi – visuelle kommunikation
www.moradi.de